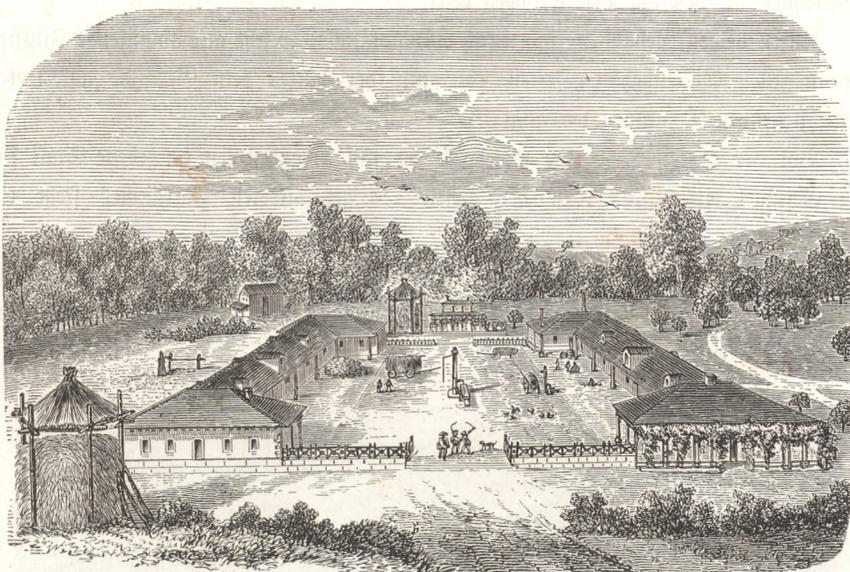


Landwirthschaftliches Bauwesen.

CXLII.



Das vorstehende Bild stellt den — sowohl wegen seiner einfachen und zweckmäßigen Einrichtung als wegen seiner ansprechenden Bauart zum Muster dienenden — Meierhof dar. Das nördliche Gebäude rechter Hand enthält im Mittelstücke einen Stall für 54 Stücke Vieh, im westlichen Seitenflügel die Wohnung des Viehwärters mit der Käseküche, und im östlichen Seitenflügel zwei Zimmer für Seine Majestät den König, unter denen sich Milch- und Käsekeller befinden. Das gleich große Gebäude linker Hand enthält Stallraum für 75 Stück Vieh und eine Kammer für die Knechte. Beide Gebäude sind einstöckig mit niederem Dache.

Heu und Stroh werden theils unter dem Dache, theils in drei Holländer Feimen, theils in dem im Hintergrunde stehenden hölzernen Schuppen aufbewahrt.

Die innere Einrichtung der Ställe gleicht derjenigen, von welcher auf Seite 106 eine Beschreibung gegeben ist. Sie sind von Mauer zu Mauer $36\frac{3}{4}$ Fuß breit. Von dieser Breite gehen:

auf den Futtergang, der den Stall der Länge nach durchschneidet	: 8' 3"
auf die links und rechts davon befindlichen Stände je	9' 8 $\frac{1}{2}$ "
und auf die Gänge an den beiden Wandungen je	4' 4"

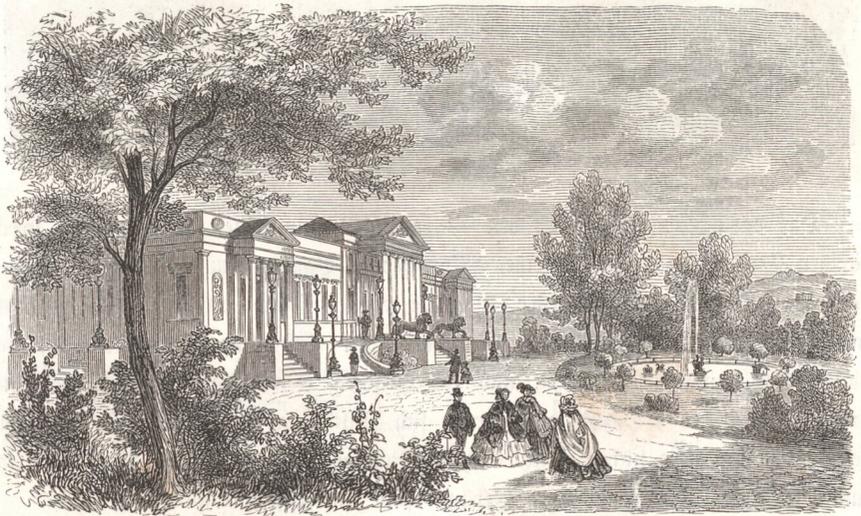
In den Ställen befinden sich steinerne Behälter, aus denen das zur Tränke vorzubereitete Wasser in die am Futtergange angebrachten Tröge eingelassen werden kann.

Kaufen sind nicht angebracht. Alles Futter wird auf dem erhöhten Futtergange vorgelegt. Die Umfassungswände bestehen aus Stein. Die Fenster haben gußeiserne Rahmen. Die Decke besteht aus Schrägböden, über welchen ein Estrich aufgetragen ist, den ein Bretterboden deckt.

Unter beiden Gebäuden finden sich Abzugskanäle, welche alle ablaufende Flüssigkeit in einen Güllenbehälter leiten, der mit der hinter dem Gebäude auf linker Seite liegenden Dünglage vereinigt ist.

Vor der oberen Seite des Hofes ist der mit Drahtgittern umgebene Stall für das Geflügel ersichtlich. In der Mitte des gepflasterten Hofraumes steht ein Pumpbrunnen.

Der Meierhof ist von dem am entgegengesetzten Ende des Parkes auf dem äußersten Vorsprung des Bergrückens gelegenen Schlosse Rosenstein eine kleine Viertelstunde entfernt.



Das zwischen dem Meierhofe und dem Schlosse liegende Land besteht aus Wiesen und Grasplätzen im Wechsel mit größeren und kleineren Baumgruppen.